Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

des

Deutschen
Vereins zum Schutze der Vogelwelt,

begründet unter Redaction von **E. v. Schlechtendal.**

Vereinsmitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von fünf Mk. u. erhalten dafür die Monatsschrift postfrei (in Deutschl.) — Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark. — Zahlungen werden an den Vereins-Rendanten Hrn. Meldeamts-Vorsteh. Rohmer in Zeitz erbeten.

Redigiert von
Hofrat Prof. Dr. **Liebe** in Gera,
zweitem Vorsitzenden des Vereins,
Dr. **Frenzel**,
Professor Dr. **O. Taschenberg.**

Die Redaction der Annoncenbeilage führt Herr Dr. A. Frenzel in Freiberg i. S.; alle für das Anzeigeblatt der Orn. Monatsschr. bestimmten Anzeigen bitten wir an Herrn Dr. Frenzel direct zu senden.

Kommissions-Verlag von Friedrich Stollberg in Merseburg.
Preis des Jahrgangs von 12 Nummern 8 Mark.

XIX. Jahrgang. **Mai 1894.** Nr. 5

Inhalt: Einladung zur Hauptversammlung in Chemnitz. Bericht über die Generalversammlung am 7. April in Crimmitzschau. — Emil C. F. Rzehak: Die Eier der Brandseeschwalbe (Sterna cantiaca Gm.) H. T. Hagerup: Vorkommen der Seeschwalben und Möven auf Jütland. Dr. E. Rey: Beobachtungen über den Kuckuk bei Leipzig aus dem Jahre 1893. Paul Leverkühn: Vogelschutz in England. V. Carl R. Hennicke: Einige Bemerkungen über den Timneh (Psittacus caryocinurus Rchw.) Adolf Markert: Beobachtungen im sächsischen Obererzgebirge. — Kleinere Mitteilungen: Zum Nisten der Mehlschwalben. Ueberwinternde Schwalben. Aus dem Leben der Felsenschwalbe. Männchen unter den Mauerläufern.

Vereinsangelegenheiten.

Die nächste **Hauptversammlung** findet **Sonnabend, den 26. Mai** d. J. in **Chemnitz** statt, Abends 8 Uhr, im Saal des „Handwerkervereinshauses". In größter Nähe dieses Saales liegen die Gasthäuser „Stadt Gotha" und „Roter Hirsch", deren Zimmer sich den auswärtigen Mitgliedern empfehlen. (Tagesordnung umstehend.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tagesordnung:

1. Mitteilungen über den Stand und die Ziele des Vereins durch den ersten Vorsitzenden.
2. Vortrag des Herrn Staats von Wacquant-Geozelles über Vogelschutz und Vogelwelt auf Sophienhof.
3. Vortrag des Oberlehrers Herrn Dr. M. Bräß: Ornithologische Beobachtungen in den Süd-Karpathen.

Für den andern Morgen sind je nach dem Wetter entweder Besichtigung der städtischen Sammlungen und daranschließend ein Spaziergang oder eine Exkursion in Aussicht genommen.

Bericht über die Generalversammlung am 7. April d. J.

In diesem Jahre fand die Generalversammlung am 7. April in Crimmitzschau welches von vor zwei Jahren her uns noch in guter Erinnerung stand, statt. — Der Besuch war ein guter, wozu dankenswerter Weise die dort ziemlich zahlreichen Mitglieder das Ihrige beigetragen hatten. Das Local war hübsch dekoriert mit eigenhändig ausgestopften Vögeln der dortigen Ornis von Herrn Gutsbesitzer Lampert aus Nieder-Grüna. Der Vorsitzende, Herr Forstrat von Wangelin, eröffnete die Versammlung, gab einen kurzen Rückblick auf die Vereinsthätigkeit im verflossenen Jahre und legte die schon speciell geprüfte Jahresabrechnung vor.

Einige Posten wollen wir aus derselben herausgreifen, um Mitgliedern, denen der Besuch einer unserer Generalversammlungen noch nicht möglich war, einen Einblick zu verschaffen. Die Einnahme betrug 8379 ℳ, dieser stand eine Ausgabe von 8276 ℳ 56 ₰ gegenüber; in letzterer waren die Hauptpositionen: 3890 ℳ für Druckkosten, 1780 ℳ für Abbildungen und 800 ℳ für honorierte Aufsätze ꝛc. Das Baarvermögen betrug 418 ℳ 32 ₰, wozu noch über 700 ℳ Rückstände kommen, deren Einholung aber zum weitaus größten Teile gelingen wird. Von Wandtafeln ist noch — und zwar namentlich von der II. — ein ziemlicher Vorrat da, so daß noch Erlös zu erwarten steht, wir deshalb auch an dieser Stelle unsere Mitglieder an den Bezug erinnern wollen. Als Rechnungsrevisoren wurden die Herren Döhler und Rietsch aus Crimmitzschau gewählt, welche den Abschluß für richtig befanden. Die Mitgliederzahl beträgt ca. 1350.

Nach diesem geschäftlichen Teil erhielt Herr Kleinschmidt das Wort zu seinem Vortrage: „Allerlei Ornithologisches aus Berlin.“ In fesselnder Weise führte uns der Herr Vortragende von den Straßen der Reichshauptstadt nach dem Museum, uns ein Bild der dort befindlichen Versteinerung eines Urvogels (Archaeopteryx lithographica) entwerfend und die dort in biologischen Gruppen aufgestellte Sammlung einheimischer Vögel rühmlichst erwähnend; von hier nach dem Zoologischen Garten mit seinen seltenen Kiwis und dem Colymbus arcticus, sowie den interessanten dort

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

brütenden, in geräumigen Volièren untergebrachten Reihern, Ibissen und Kormoranen. Dann kam die Aegintha-Ausstellung und der Tiergarten, in dem Albinos unserer Amsel verhältnismäßig häufig vorkommen sollen, die Markthallen mit ihrer diesjährigen großen Auswahl von leider zum Verspeisen ausgebotenen Seidenschwänzen, unserer herrlichen, nordischen Wintergäste, und schließlich Exkursionen in die nächste Umgebung Berlins, aus welcher anregenden Schilderung wir besonders das dort in unmittelbarer Nähe des lärmenden Getriebes der Großstadt kolonienweise Nisten der Zwergrohrdommel (Ardetta minuta) erwähnen. Vogelschutz — meinte der Herr Vortragende — könnte noch besser dort überall, so namentlich im Tiergarten und auf den Friedhöfen geübt werden! Unsere Berliner Mitglieder gehen vielleicht in der Zukunft noch mehr ins Zeug! besonders Anlage von Dornenhaufen ꝛc. mit dem billigen Drahtgeflecht umgeben!

Reicher Beifall lohnte Herrn Kleinschmidt am Schluß seiner Schilderungen.

Hierauf nahm unser sehr geschätztes Mitglied, Herr Professor Goering aus Leipzig, zu einem leider wegen zu weit vorgeschrittener Abendzeit nur kurzen Vortrag über „Freuden und Leiden seiner Tropen-Reisen" das Wort. In seiner gemütvollen und zu Herzen sprechenden Vortragsweise führte er uns durch Urwald und Cordilleren, bei uns allen, die wir ihm zuhörten, wohl den Wunsch erweckend, dabei gewesen zu sein in jener reichen Natur mit ihren erhabenen Schönheiten, aber auch mißlichen Beschwerden. Lebhafter Beifall wiederum!

Herr Dr. Krancher aus Leipzig zeigte den Versammelten seine vorzüglichen, zu Lehrzwecken ungemein geeigneten Präparate: von einer Seite ein gestopft erscheinender Vogel, von der anderen das gut präparierte Skelet desselben, im halbierten, leeren Vogel einerseits eingepaßt, anderseits frei sich darbietend. Gestopfter Vogel und extra aufgestelltes Skelet sollen höher im Preis kommen als diese sehr anschaulich sich präsentierende Zusammenfassung.

Herr Forstrat von Wangelin schloß die Versammlung mit warm empfundenen Worten des Dankes an die Herrn Vortragenden und an Herrn Lampert, wie auch der Vereinsleitung beste Dankesworte für die zum zweiten Mal erfolgte Wahl von Crimmitzschau als Ort der Generalversammlung wurden. — Ein gemütliches und fideles Beisammensein bildete den Schluß. H. Hülsmann.

Die Eier der Brandseeschwalbe (Sterna cantiaca, Gm.).

Von Emil C. F. Rzehak.

Die Eier der Brandseeschwalbe, deren man im Juni 2 bis 3 Stück in einem Neste findet, sind mannigfachen Variationen unterworfen, weniger in der Gestalt und Größe als mehr in der Zeichnung und Fleckung. Auch sind nicht nur die Gelege

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Hülsmann H.

Artikel/Article: Bericht über die Generalversammlung um 7. April d. F. 145-147